

**II-2286 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

**Nr. 1124/J**

**1985-02-04**

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Hofer  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend die Sanierung und Staubfreimachung des bundeseigenen  
Treppelweges zwischen der Ortschaft Innzell, Ge-  
meinde Haibach ob der Donau und der Ortschaft  
Kaiserau, Gemeinde Aschach a.d.Donau

Zu dieser Forderung hat der erstunterzeichnete Anfragesteller, Abgeordneter Hofer, bereits am 12.10.1984 unter der Nr. 942/J eine Anfrage eingebracht, die Bautenminister Sekanina am 26.11.1984 unter der Nr. 918/AB beantwortet hat. Dieser Antwort war zu entnehmen, daß eine Sanierung des obgenannten Treppelweges ca. 14 Mio S kosten und eine Verbesserung des Wegezustandes zwar begrüßt würde, aber die finanziellen Mittel für eine Sanierung zur Zeit bei weitem nicht ausreichen.

Der "Kronen-Zeitung" vom 24.1.1985 kann man nunmehr unter dem Titel "Rettungsaktion für die Donau von Passau bis Hainburg" die Ankündigung des Bautenministers entnehmen, entlang der Donau auf einer Länge von 160 km Rad- und Wanderwege anzulegen!

Da der Bautenminister nun den in der zitierten Anfrage vorgeschlagenen Ausbau des Treppelweges sogar auf den gesamten Donaubereich von Passau bis Hainburg ausgedehnt hat, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch werden für diesen Ausbau die Kosten geschätzt?
- 2) Sind die dafür vorhandenen finanziellen Mittel vorhanden?
- 3) Innerhalb welchen Zeitraumes ist dieser Ausbau geplant?
- 4) Können Sie jetzt der Bundesstrombauleitung für die Sanierung und Staubfreimachung des Treppelweges zwischen den Ortschaften Innzell und Kaiserau die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen?
- 5) Warum haben Sie noch am 26.11.1984 den Vorschlag nach einem Ausbau der Treppelwege abgelehnt?
- 6) Wann könnte mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden?